

## La Folia Barockorchester

Im Barockzeitalter stand der Begriff *la folia* für Kühnheit, Wildheit, Ausgelassenheit, Lust sowie eine künstlerische Haltung der Freiheit und überbordenden Kreativität.

Seit seiner Gründung in 2007 belebt das La Folia Barockorchester auf historischen Instrumenten mit eben diesen Attributen die internationale Musikszene und sorgt wortwörtlich für Furore. Ob in kammermusikalischer Besetzung oder mit spätbarocker Opulenz, mit Instrumentalmusik oder in der Zusammenarbeit mit Vokalsolisten – immer steht das junge Ensemble um den Gründer und Konzertmeister Robin Peter Müller für vitale und mitreißende Interpretationen der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Historisch informiert suchen die Musiker des La Folia Barockorchesters nach Möglichkeiten, die Emotionen und Inhalte der vergangenen Jahrhunderte auch in der Gegenwart erlebbar werden zu lassen. Verlebendigung, Bildhaftigkeit, Spielfreude, aber auch der Respekt vor der Musik sowie die Gewissheit ihrer intensiven Wirkung: das sind Ansichten der Barockzeit, die als Einsichten den Interpretationen des La Folia Barockorchesters innewohnen.

In nur wenigen Jahren hat das La Folia Barockorchester sowohl das internationale Publikum als auch die Fachpresse gleichermaßen begeistern können. Mit großem Erfolg gastierte das Ensemble unter anderem in der Berliner und Kölner Philharmonie, im Herkulesaal München, in der Laieszhalle Hamburg, im Stadtcasino Basel sowie den Musikvereinen Graz und Wien. Ebenso trat es beim Internationalen Opernfestival im polnischen Bydgoszcz, den Internationalen Händelfestspielen Göttingen, dem Mozartfest Würzburg, den Dresdner Musikfestspielen und dem Grafenegg Festival auf. Regelmäßig arbeitet das La Folia Barockorchester mit namhaften Instrumentalisten und Sängern zusammen: unter ihnen Hille Perl, die Wiener Sängerknaben, Regula Mühlemann, Mahan Esfahani und Jan Vogler, Dorothee Oberlinger, Dorothee Miels, Anna Prohaska, Maurice Steger und Stefan Temmingh.

Nach verschiedenen Live-Produktionen für den BR, NDR und MDR erschien im Februar 2014 La Folia Barockorchesters Debüt-CD beim Label Deutsche Harmonia Mundi / SONY mit *Concerti furiosi* von Antonio Vivaldi, das auf ein begeistertes Echo stieß. Gemeinsam mit dem Cellisten Jan Vogler veröffentlichte das Ensemble im gleichen Jahr für das Label SONY CLASSICAL venezianische Cellokonzerte von Caldara, Porpora, Vivaldi und Marcello. In 2015 erfüllte sich das Orchester mit der Einspielung von Antonio Vivaldis *Le quattro stagioni* für das Label Stockfisch Records einen Herzenswunsch. In 2017 folgten, ebenfalls bei DHM/Sony die CDs *Cleopatra* mit Regula Mühlemann, *Händel* mit Dorothee Miels und Hille Perl sowie *Anonymus* mit wiederentdeckten Violinkonzerten des Dresdner Hofes und Robin Peter Müller.

Zu den Höhepunkten der Saison 2016/2017 zählten die Gastspiele bei dem Festival Oude Muziek Utrecht, dem Musikfest Erzgebirge, dem Bucharest Early Music Festival in Rumänien, beim Al Bustan Festival Beirut im Libanon und den Thüringer Bachwochen sowie die erstmalige Zusammenarbeit mit Anna Prohaska bei den Dresdner Musikfestspielen.

Zu den Höhepunkten des Jahres 2019 zählen u.a. Gastspiele in Luzern und Nürnberg, bei den Händelfestspielen Halle, den Dresdner Musikfestspielen, den Innsbrucker Festwochen für Alte Musik, dem Musikfest Bremen, den Niedersächsischen Musiktagen sowie dem Bachfest Leipzig.

Oktober 2019